

Werdegang Ministerialdirigent Joachim Hauck

Geboren am 19. September 1953 in Neibsheim als Sohn des Landwirts Karl Hauck und dessen Ehefrau Elisabeth Hauck

1960 – 1965	Besuch der Volksschule in Neibsheim
1965 – 1973	Schönborn-Gymnasium in Bruchsal
1973 – 1975	Bundeswehr, Reserveoffizierslaufbahn, Beförderung zum Leutnant
ab 1975	Studium der allgemeinen Agrarwissenschaften in Gießen
ab 1976	Hauptstudium in Hohenheim, Spezialisierung Pflanzenbau; Diplomprüfung am <u>30. Juni 1980</u> mit „sehr gut“ bestanden
1980 – 1982	Referendardienst in Ladenburg, anschließend Landwirtschaftsamt Sigmaringen
1983 – 1988	Landesanstalt für Pflanzenschutz, Aufgabenbereich: Quarantänemaßnahmen und Vorratsschutz, internationaler Handel mit Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen
1988 – 1992	MLR, zunächst im Aufgabenbereich Landwirtschaft und Umwelt, ab Juli 1992 Leiter des Referates Umwelt- und Bodenschutz, danach
1992 – 1994	MLR, Referatsleitung Agrarpolitik
1994 – 1999	Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilungsleitung 3 – Landwirtschaft und Veterinärwesen
seit 1999	MLR, zunächst Leiter der Abteilung 4 – Agrarordnung,
ab 2003	(Fusion der damaligen Abteilungen 2 – Landwirtschaft und Abteilung 4 - Agrarordnung) Leiter der Abteilung Landwirtschaft

Mit seiner Abteilungsleitung verbundene Funktionen:

- Vorsitzender der Bodenseefischereikonferenz
- Vorsitzender der Stiftung KOB Bavendorf
- Mitglied des Aufsichtsrats der Landsiedlung
- Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Naturschutzfonds